WIE ARBEITET DIE SCHULSOZIALARBEIT

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechpartner für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule (z.B. schwierige familiäre Situation) liegenden Anlässen.

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden.

Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

SCHULSOZIALARBEIT

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, Schülerinnen, Lehrkräften und Eltern.

Kerstin Reinheimer
Dipl. Sozialpädagogin

Eva Stritzke
Dipl. Pädagogin

Wir sind zu finden im Raum EG 019.

Anne-Frank-Schule Raunheim
Schulsozialarbeit
Hasslocher Str. 25
65479 Raunheim

06142 920-774
Fax: 06142 920-798
infoafs@schulsoz.itis-gg.de

SCHULSOZIALARBEIT

an der Anne-Frank-Schule Raunheim

anne-frank
ganztagsschule raunheim

Der Kreis
Groß-Gerau

DAS NETZWERK SCHULGEMEINDE / SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist. In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („Netzwerk Schulgemeinde“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit.

Die Schulsozialarbeit ist im Kreis an allen Grundschulen, den sechs Integrierten Gesamtschulen, an einer Haupt- und Realschule sowie an den beiden Beruflichen Schulen tätig.

Hier an der Anne-Frank-Schule (IGS) macht die Schulsozialarbeit folgende Angebote:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft und in den höheren Jahrgängen durch Mitwirkung bei der Berufswahl.
- Organisation und Unterstützung von themen- und gruppenbezogenen Angeboten im Vormittags- und Nachmittagsbereich.
- Intervention im Einzelfall – im schulischen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen.

ANGEBOTE DER SCHULSOZIALARBEIT

Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Förderung und Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention

Themen- und gruppenbezogene Angebote

- Projekte im Freizeitbereich
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Ausbildung von Streitschlichtern und Klassenpaten
- Präventionsprojekte in Klassen
- Interventionen in Klassen
- Trainingsgruppen
- Projekte gegen schulvermeidendes Verhalten

Einzelfallhilfe

- Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler in allen Pausen, vor oder nach dem Unterricht sowie nach Terminvereinbarung
- Elternarbeit /-beratung
- Kooperation mit Lehrkräften / Lehrerberatung
- Mitarbeit im Rahmen der Hilfeplanung
- Kooperation mit außerschulischen Beratungs- und anderen Hilfeeinrichtungen
- Einzeltraining
- Intervention bei Schulabsentismus

AN WEN RICHTET SICH DIE SCHULSOZIALARBEIT

Schülerinnen und Schüler

- Schwierigkeiten in der Familie, mit Freunden und Freundinnen, sich selbst
- Konflikte mit Eltern, Mitschülern und Mitschülerinnen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I
- Übergang Schule – Beruf

Eltern

- Allgemeiner Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

Schule

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen, Anbieter ambulanter, teilstationärer und stationärer Maßnahmen, u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten